

Sogar CDU unterstützt Elternbefragung zur IGS

SPD, Grüne und WGA schlagen bei Vorhaben „sportliche Gangart“ ein

ACHIM ■ Der Zug für eine Integrierte Gesamtschule Achim ist einstimmig aufs Gleis gesetzt worden. Sogar die CDU-Vertreter im Schulausschuss des Stadtrats sprachen sich am Dienstag dafür aus, in Achim das Elterninteresse an einer IGS vor Ort abzufragen. SPD, Grüne und WGA drücken insgesamt aufs Tempo, während die CDU zumindest die schnelle Fahrt in Richtung der neuen Schule abzubremsten versucht.

Die beiden ersten Punkte eines von der Arbeitsgruppe IGS in Achim formulierten Antrags befürwortete der Ausschuss einhellig:

„1. Sofern es dem Elternwillen entspricht, strebt die Stadt Achim die Errichtung einer IGS in den Räumlichkeiten der jetzigen Hauptschule und der Realschule an.

2. Der Landkreis Verden wird gebeten, eine Elternbefragung zur Einrichtung einer IGS in Achim mit der Landesschulbehörde abzustimmen und durchzuführen.“

Die beiden folgenden Punkte der mit Ratsmitgliedern von SPD, Grünen und WGA besetzten AG trugen erneut auch die Vertreter der Lehrerschaft und des

Stadtelternrats im Ausschuss mit. Hier stimmte die CDU dagegen:

„3. Als Gründungszeitpunkt wird der 1. August 2014 angestrebt, so dass die Stadtverwaltung und der Landkreis Verden gebeten werden, die Voraussetzungen für die Antragstellung bis zum 31. Oktober zu schaffen.

4. Sollte es einen mehrheitlichen Elternwillen für eine IGS geben, wird die Stadt Achim a) die Schulträgerschaft vom Landkreis Verden übernehmen und b) sich vorsorglich von der Pflicht befreien lassen, eine Haupt- und eine Realschule vorzuhalten.“

Zuvor hatten Redner aller Fraktionen ihre Standpunkte deutlich gemacht. Zuletzt habe es nur noch neun Anmeldungen für die Hauptschule gegeben, die daher ein Auslaufmodell sei, sagte Gabriele Sommer (Grüne). Dagegen besuchten viele Kinder aus Achim die IGS in Oyten, obwohl sie dafür den Schulbus benutzen müssten. Es gebe zwei „sehr gute Gymnasien in der Stadt, auf die viele stolz sind, auch ich“, betonte Sommer. Doch eine IGS Achim wäre eine gute Alternative, „be-

sonders auch für lernschwächere Schüler“.

Eltern wünschten sich ein durchlässiges Schulsystem, besonders auch von unten nach oben, unterstrich Herfried Meyer (SPD). In diesem Punkt sei eine IGS mit ihrem vielschichtigen Kursystem erheblich besser als eine Oberschule.

Und damit könnte auch die Mensa im Hauptschulgebäude ausgelastet werden, ergänzte Lars Gagelmann (WGA). Er und Wolfgang Heckel seien für die IGS, Fraktionsmitglied Günther Krebs (FDP) allerdings nicht.

Isabel Gottschewsky (CDU) verwies darauf, „dass die Realschule eine beliebte Schule ist“ und erhalten werden sollte. Eine IGS Achim bezeichnete sie als „Schnellschuss“. Da es auch andernorts Bestrebungen in Richtung Gesamtschule gebe, hielte sie eine „kreisweite Lösung“ für besser.

Rüdiger Dürr, der Achimer CDU-Vorsitzende und erklärte IGS-Gegner, wollte etwas überraschend „auf eine ideologische Debatte an dieser Stelle verzichten“. Sollte die Elternbefragung ergeben, dass die vom Land vorgeschriebenen vier oder fünf fünften IGS-Klassen

nicht voll werden, müsste diese „Idee“ auch wieder beendet werden, forderte er.

Das sei logisch, antwortete Silke Thomas (Grüne). „Aber der erste Schritt mit allen vier Punkten muss jetzt gemacht werden.“

Von einem ehrgeizigen Ziel, mit der IGS im Sommer 2014 starten zu wollen, sprach Enno Lork vom Stadtelternrat, der einstimmig hinter dem Antrag stehe. Aber eine „sportliche Gangart“ könne die Beteiligten auch anspornen.

Gottschewsky hätte vor einem Beschluss gern noch eine „Kostenermittlung“ gehabt. Denn eine IGS als Ganztagschule mit Angeboten von Vereinen würde es ja nicht zum Nulltarif geben. Klar, eine IGS-Neugründung würde Geld kosten; räumte Meyer ein, ohne konkreter zu werden.

Die Haupt- und die Realschule seien ja erst vor wenigen Jahren neu gebaut beziehungsweise saniert und erweitert worden, „und deshalb sind Gebäude mit Unterrichts- und Fachräumen in hochwertiger Qualität vorhanden“, merkte Bürgermeister Uwe Kellner an. Die IGS sehe er als eine „Chance für Achim“. ■ mm